3 | 16 Juli 2016

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

nachdem in der letzten Ausgabe des „Landkreistag kompakt" auf die Ergebnisse der Kommunalwahl eingegangen worden ist, haben sich die Verbandsgremien des Hessischen Landkreistages neu konstituiert. Einzelheiten zu ihrer Zusammensetzung finden Sie in diesem Newsletter.

Der nebenstehende Leitartikel beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Inanspruchnahme der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in Hessen. Bei der Lektüre dieses Artikels sowie der weiteren Berichte zu für die Landkreise in Hessen wichtigen Themen wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Ihr

Erich Pipa

HLT legt aktuelle Zahlen zum Bildungs- und Teilhabepaket vor

Der Hessische Landkreistag hat die aktuellen Zahlen zur Inanspruchnahme der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für bedürftige Kinder und Jugendliche in den 21 hessischen Landkreisen ermittelt.

Die Zahl der bedürftigen Kinder und Jugendlichen, die im letzten Jahr vom Bildungs- und Teilhabepaket profitierten, liegt in etwa auf dem Vorjahresstand. Den hessischen Landkreisen ist es gelungen, die Inanspruchnahme der Leistungen aus dem Paket weiter auf hohem Niveau zu halten. Im Jahr 2015 erreichten die hessischen Landkreise über 67.000 Kinder die im Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Hartz IV) stehen. Ihnen konnte mindestens eine der verschiedenen Leistungen zuteilwerden. In Zahlen ausgedrückt konnten rund 92 % der leistungsberechtigten Kinder erreicht werden. Zudem stieg im letzten Jahr die Zahl der anspruchsberechtigten Flüchtlingskinder in den hessischen Landkreisen um das Fünffache auf über 4.000 an.

Diese Zahlen zeigen nach wie vor das hohe Engagement der hessischen Landkreise, alles daran zu setzen, alle anspruchsberechtigten Kinder mit den Leistungen zu versorgen. Die größte Einzelposition der verschiedenen Leistungsarten bleibt wie in den letzten Jahren die Inanspruchnahme des Schulbedarfs. Es folgen die Ausflüge, Klassenfahrten und Mittagsverpflegung. Die 21 hessischen Landkreise werden auch weiterhin nicht nachlassen, die Eltern auf die Leistungen aufmerksam zu machen und auf die entsprechenden Angebote der Schulen, Vereine und Kommunen hinzuweisen.

Inhalt

AKTUELLE THEMEN SEITE 02
- HLT-Gremien haben sich nach der Kommunalwahl neu konstituiert

KURZ NOTIERT SEITE 03
- Landkreistag erachtet Anhebung der Beamtenbesoldung um 1% als unzureichend
- Ergebnisse des Chefgespräches mit dem Finanzminister zum KFA 2017
- Schul- und Kulturausschuss berät VHS-Finanzierung
- Gespräch des Rechts- und Europaausschusses mit dem Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04
- KfW-Kommunalpanel bestätigt kommunalen Investitionsstau
- 5 Mrd. Euro-Stärkung der Kommunen: Länder müssen 1 Mrd. Euro weiterleiten

TERMINE SEITE 04

HLT-Gremien haben sich nach der Kommunalwahl neu konstituiert

Gemäß der Satzung des Hessischen Landkreistages haben sich nach der Kommunalwahl am 6. März 2016 die Verbandsgremien neu konstituiert. Nachfolgend wird ein Überblick der aktuellen Landräte und Kreistagsvorsitzenden, des Präsidiums sowie die Vorsitzenden der Fachausschüsse gegeben.

Vorsitzende der Fachausschüsse

- **Finanzausschuss**
  Landrat Ulrich Krebs
  (Hochtaunuskreis)
- **Rechts- und Europaausschuss**
  Landrat Stefan Reuß
  (Werra-Meißner-Kreis)
- **Wirtschafts- und Planungsausschuss**
  Landrat Michael Cyriax
  (Main-Taunus-Kreis)
- **Gesundheitsausschuss**
  Landrat Klaus Peter Schellhaas
  (Landkreis Darmstadt-Dieburg)
- **Sozialausschuss:**
  Landrat Manfred Görig
  (Vogelsbergkreis)
- **Schul- und Kulturausschuss**
  Landrat Bernd Woide
  (Landkreis Fulda)
- **Konferenz der Kreistagsvorsitzenden**
  Kreistagsvorsitzender Rüdiger Holschuh
  (Odenwaldkreis)

Das Präsidium

Präsident	Landrat Erich Pipa	Main-Kinzig-Kreis
Erster Vizepräsident	Landrat Bernd Woide	Landkreis Fulda
Vizepräsident	Kreistagsvorsitzender Horst Hannich	Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Vizepräsident	Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer	Main-Taunus-Kreis

Nord

Landrat Dr. Michael Koch	Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Landrat Dr. Reinhard Kubat	Landkreis Waldeck-Frankenberg
Landrat Stefan Reuß	Werra-Meißner-Kreis
Landrat Uwe Schmidt	Landkreis Kassel
Kreistagsvorsitzender Michael Kreutzmann	Schwalm-Eder-Kreis
Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel	Landkreis Waldeck-Frankenberg

Mitte

Landrat Ulrich Krebs	Hochtaunuskreis
Landrat Manfred Michel	Landkreis Limburg-Weilburg
Landrätin Anita Schneider	Landkreis Gießen
Landrat Wolfgang Schuster	Lahn-Dill-Kreis
Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck	Landkreis Gießen
Kreistagsvorsitzender Rainer Krätschmer	Main-Kinzig-Kreis

Süd

Landrat Joachim Arnold	Wetteraukreis
Landrat Christian Engelhardt	Landkreis Bergstraße
Landrat Oliver Quilling	Landkreis Offenbach
Landrat Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Kreistagsvorsitzender Rüdiger Holschuh	Odenwaldkreis
Kreistagsvorsitzender Gottfried Schneider	Landkreis Bergstraße

Kooptierte Mitglieder

Landesdirektor Uwe Brückmann	LWV Hessen
Geschäftsführender Präsident Gerhard Grandke	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen

Ehrenmitglieder

Staatsminister a.D. Gerhard Bökel	Wetzlar
Landrat a.D. Robert Fischbach	Dautphetal-Holzhausen
Landrat a.D. Jürgen Hasheider	Bad Hersfeld
Landrat a.D. Alfred Jakoubek	Roßdorf
Landrat a.D. Dr. Dietrich Kaßmann	Bensheim

Die aktuellen Landräte und Kreistagsvorsitzenden

Landkreis	Landrat	Kreistagsvorsitzende
Bergstraße	C. **Engelhardt** (CDU)	G. **Schneider** (CDU)
Darmstadt-Dieburg	K. P. **Schellhaas** (SPD)	D. **Wucherpfennig** (SPD)
Fulda	B. **Woide** (CDU)	H. **Herchenhan** (CDU)
Gießen	A. **Schneider** (SPD)	K.-H. **Funck** (SPD)
Groß-Gerau	T. **Will** (SPD)	G. **Kummer** (SPD)
Hersfeld-Rotenburg	Dr. M. **Koch** (CDU)	H. **Hannich** (SPD)
Hochtaunuskreis	U. **Krebs** (CDU)	J. **Banzer** (CDU)
Kassel	U. **Schmidt** (SPD)	A. **Güttler** (SPD)
Lahn-Dill-Kreis	W. **Schuster** (SPD)	E. **Müller** (CDU)
Limburg-Weilburg	M. **Michel** (CDU)	J. **Veyhelmann** (CDU)

Landkreis	Landrat	Kreistagsvorsitzende
Main-Kinzig-Kreis	E. **Pipa** (SPD)	R. **Krätschmer** (SPD)
Main-Taunus-Kreis	M. **Cyriax** (CDU)	W. **Männer** (CDU)
Marburg-Biedenkopf	K. **Fründt** (SPD)	D. **Ruffert** (SPD)
Odenwaldkreis	F. **Matiaske** (SPD)	R. **Holschuh** (SPD)
Offenbach	O. **Quilling** (CDU)	B. **Abeln** (CDU)
Rheingau-Taunus-Kreis	B. **Albers** (SPD)	K.P. **Willsch** (CDU)
Schwalm-Eder-Kreis	W. **Becker** (SPD)	M. **Kreutzmann** (SPD)
Vogelsbergkreis	M. **Görig** (SPD)	Dr. H. **Heuser** (CDU)
Waldeck-Frankenberg	Dr. R. **Kubat** (SPD)	I. **Ruhwedel** (SPD)
Werra-Meißner-Kreis	S. **Reuß** (SPD)	D. **Franz** (SPD)
Wetteraukreis	J. **Arnold** (SPD)	A. **Häuser** (CDU)

Landkreistag erachtet Anhebung der Beamtenbesoldung um 1% als unzureichend

Der Hessische Landkreistag weist die Anhebung der Beamtenbesoldung um lediglich 1% zum 1. Juli 2016 als unzureichend zurück. Der Verband fordert stattdessen eine Orientierung an den Tarifergebnissen des öffentlichen Dienstes und deren Übertragung auch auf die hessischen Beamtinnen und Beamten.

Für die Attraktivität des öffentlichen Dienstes ist eine angemessene Besoldung der Beamtinnen und Beamten ein herausragender Bestandteil und darf deshalb bei dem Wettbewerb insbesondere um Nachwuchskräfte nicht unterschätzt werden. Um die hessischen Landkreisverwaltungen auch zukünftig im Wettbewerb um Fachkräfte im Bereich der Beamtinnen und Beamten gut aufgestellt zu wissen, fordern die Landkreise daher eine deutlich höhere Anhebung der Beamtenbesoldung als die im Entwurf der Regierungsfraktionen vorgesehene 1%-Regelung.

Ergebnisse des Chefgespräches mit dem Finanzminister zum KFA 2017

Im Rahmen des sogenannten Chefgespräches hat Staatsminister Dr. Thomas Schäfer im Hessischen Ministerium der Finanzen den kommunalen Spitzenverbänden einen Ausblick auf den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) des Jahres 2017 gegeben. Nach derzeitigem Stand wird das gesamte KFA-Ausgleichsvolumen gegenüber dem Ausgleichsjahr 2016 voraussichtlich um 166,7 Mio. Euro auf 4,534 Milliarden Euro anwachsen. Hiervon sollen 3,11 Mrd. Euro als Allgemeine Schlüsselzuweisungen gewährt werden, wovon wiederum 1,097 Mrd. Euro auf die Landkreise entfallen würden. Im Jahresvergleich dürften die allgemeinen Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden am stärksten anwachsen. Daraus lässt sich jedoch noch kein Zuwachs für jede einzelne Kommune ableiten, da die entsprechenden Zuweisungen der Prognose des horizontalen Finanzausgleiches vorbehalten bleiben. Auch die Schlüsselzuweisungen für die hessischen Landkreise dürften sich positiv entwickeln, da diese gegenüber dem KFA des laufenden Jahres vermutlich um 101 Mio. Euro anwachsen werden. Der vom Land Hessen freiwillig gewährte sogenannten „Stabilitätsansatz“ wird über alle kommunalen Gruppen hinweg um 106 Mio. auf ca. 1,22 Mrd. Euro aufwachsen, wobei der Zuwachs in Gänze bei den Kommunen bleiben und keine Einstellung in eine Rücklage bzw. kein entsprechender Abzug für den Landeshaushalt erfolgen soll. Schließlich wurde im Rahmen des Chefgespräches vereinbart, dass die Spitzabrechnung aus dem KFA 2015 in Höhe von rund 110 Mio. Euro vollständig den Kommunen zu Gute kommen und über vier Jahre die jeweiligen Teilschlüsselmassen um jeweils 25 Mio. Euro und schließlich mit einer Schlussrate von 10 Mio. Euro aufstocken soll.

Schul- und Kulturausschuss berät VHS-Finanzierung

Im Rahmen seines jährlichen Austauschs mit dem Hessischen Volkshochschulverband (HVV) beriet der Schul- und Kulturausschuss am 23. Juni 2016 in Fulda u.a. die Lage der Volkshochschulen in Hessen sowie die „Integration von Flüchtlingen“. Zentrale Themen waren zudem die schwierige Finanzierungslage der Volkshochschulen und der „Weiterbildungspakt“.

Verbandsdirektor Dr. Christoph Köck informierte das Gremium in diesem Zusammenhang darüber, dass die Finanzierungsanteile des Landes kontinuierlich gesunken seien. Hessen liege derzeit mit einem 5,7 %- Anteil an der Gesamtfinanzierung der Volkshochschulen im Bundesvergleich an vorletzter Stelle bei der Landesförderung und damit mehr als 50 % unter der Landesförderung im bundesdeutschen Durchschnitt. Erwartungen verbinde man daher mit dem im Koalitionsvertrag vereinbarten „Weiterbildungspakt“. Der Ausschuss unterstützt die Forderungen des HVV hinsichtlich einer adäquaten Ausweitung des finanziellen Engagements des Landes Hessen. Im Bereich der Integrationsmaßnahmen spricht sich der Ausschuss für eine intensivere inhaltliche Kooperation des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Sozialministeriums aus.

Gespräch des Rechts- und Europaausschusses mit dem Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen

In seiner vergangenen Sitzung hat der Rechts- und Europaausschuss das Thema „Wahlen und Zusammensetzung der Sparkassen-Gremien“ mit Klaus Reusch, Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen eingehend erörtert. So wurde der im Sparkassengesetz normierte Vorbehalt, dass nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder den Organen des Kreises angehören dürfen diskutiert und anhand eines Beispielfalles erläutert. Auch tauschte sich der Ausschuss über die im Gesetz geforderte Anhörung der Mitglieder der Organe der Sparkassen aus.

KfW-Kommunalpanel bestätigt kommunalen Investitionsstau

Anlässlich des aktuell veröffentlichten KfW-Kommunalpanel 2016 hat der Deutsche Landkreistag auf die nach wie vor deutliche Unterfinanzierung der Landkreise, Städte und Gemeinden und die damit einhergehende Investitionsschwäche hingewiesen. Insgesamt beziffert die Erhebung einen kommunalen Investitionsrückstand von 136 Mrd. Euro, wovon auf die Landkreise ein Anteil von 25,4 Mrd. Euro entfällt. Große Investitionslücken bestehen nach wie vor im Schulbereich, bei der Straßeninfrastruktur und bei der Gesundheitsinfrastruktur.

Mit dem Kommunalpanel 2016 wurden Daten und Einschätzungen zur finanziellen Lage der Kommunen, zu Investitionen und Finanzierungsbedingungen abgefragt. Einbezogen wurden alle Großstädte, Mittelstädte und Landkreise sowie eine Stichprobe kleinerer Städte und Gemeinden.

5 Mrd. Euro-Stärkung der Kommunen: Länder müssen 1 Mrd. Euro weiterleiten

Der Deutsche Landkreistag hat anlässlich der Sitzung seines Präsidiums im Landkreis Göttingen die Bedeutung einer Stärkung der Finanzkraft der Landkreise hervorgehoben. Präsident Landrat Reinhard Sager sagte: „Es ist gut, dass sich Bund und Länder auf eine Übernahme der flüchtlingsbedingten Unterkunftskosten geeinigt haben und unabhängig davon zudem die kommunale Finanzkraft ab 2018 um jährlich 5 Mrd. Euro stärken werden." Vizepräsident Landrat Bernhard Reuter ergänzte: „Von diesen 5 Mrd. Euro gehen 4 Mrd. Euro direkt an die Landkreise, Städte und Gemeinden, 1 Mrd. Euro gehen über die Länder. Wir erwarten, dass auch dieses Geld in voller Höhe an die Kommunen weitergeleitet wird!"

Sager kam auf die Wohnkosten anerkannter Flüchtlinge zu sprechen: „In den nächsten drei Jahren wird der Bund diese Kosten vollständig übernehmen. Damit wird unsere Forderung erfüllt und den Landkreisen und Städten wird in dieser Hinsicht der Rücken frei gehalten. Offen ist allerdings, wie nach 2018 mit diesen Lasten umgegangen wird. Hier haben wir die feste Erwartung, dass rechtzeitig eine entsprechende Anschlussregelung getroffen wird."

Zur Debatte zur Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes führte der DLT-Präsident aus: „Uns geht es darum, Verbesserungen für behinderte Menschen zu erreichen, ohne neue Kosten entstehen zu lassen. Zudem ist es unser Anliegen, auch die heutige Kostendynamik zu bremsen." Der Deutsche Landkreistag erwarte, dass es ein modernes Teilhaberecht nach den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt und die Steuerungsmöglichkeiten der Landkreise als Leistungsträger gestärkt würden.

TERMINE

- **Landräte-Seminar**
  Montag bis Mittwoch, 11.07.-13.07.2016, 13:00 Uhr, Berlin
- **HLT-Ehemaligentreffen**
  Mittwoch, 24.08.2016, 13:30 Uhr, Usingen
- **Präsidium**
  Donnerstag, 15.09.2016, 09:30 Uhr, Wiesbaden
- **Konferenz der Kreistagsvorsitzenden**
  Donnerstag, 22.09.2016, 10:00 Uhr, Gießen
- **Finanzausschuss**
  Dienstag, 27.09.2016, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Schul- und Kulturausschuss**
  Donnerstag, 29.09.2016, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Rechts- und Europaausschuss**
  Donnerstag, 06.10.2016, 10:00 Uhr, Bad Homburg
- **Bezirksversammlung Süd**
  Montag, 31.10.2016, 09:30 Uhr, Vogelsbergkreis
- **Bezirksversammlung Mitte**
  Mittwoch, 02.11.2016, 10:00 Uhr, Gießen
- **Bezirksversammlung Nord**
  Dienstag, 08.11.2016, 9:00 Uhr, Kassel
- **Gesundheitsausschuss**
  Mittwoch, 09.11.2016, 10:00 Uhr, Eschwege
- **Präsidium**
  Donnerstag, 17.11.2016, 16:00 Uhr, Bad Orb

Hessischer Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
Direktor Dr. Jan Hilligardt (geschäftsführend)
Direktor Matthias Drexelius

HERAUSGEBER
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION
Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer (Öffentlichkeitsarbeit und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE
zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

GESTALTUNG
Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS
Muhr P+K (S.1 und S.3)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.